

Heilig Geist
SCHWEINFURT

Stations of the Cross



EIN KREUZWEG
FÜR JUNGE MENSCHEN



1

Jesus wird zum Tode verurteilt

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Hier stehst Du vor der Menge nachdem sie Dich geißelt haben. Du verleugnest Dich selber niemals, sondern nimmst die Bestrafung demütig an, die diejenigen über Dich sprechen, die Zeugen Deiner Wunder waren. Es ist leicht auf diese Szene zu schauen und zu denken, „Wie konnten die Menschen damals Dich nur anklagen und zum Tod verurteilen? Alles was Du getan hattest, war doch jede Person zu lieben, der Du begegnet bist.“ Doch in ihrer Verurteilung sind sie nicht allein.

Stille

Betrachtung

Wie oft ignoriere ich Dich in der Schule in demjenigen, mit dem niemand sprechen will? Wie oft verurteilen Dich meine Worte in der Art und Weise wie ich über andere spreche? Es waren nicht nur die Juden damals und Pontius Pilatus, die Dich verurteilt haben. Neben ihnen stehe ich und schreie genauso laut: „Kreuzige ihn!“

Stille

Jesus, vergib mir die vielen Male, die ich andere verurteile und durchbohre in meinen Worten und Taten. Hilf mir wie Du zu lieben und von Deinem Beispiel zu lernen. Amen

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.



2

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Jetzt hast Du eine schlaflose Nacht erduldet, den Verrat durch Deinen Freund und eine Geißelung, die zu grausam ist, um sie sich in ihrem ganzen Ausmaß vorzustellen. Du wurdest ausgepeitscht, entkleidet und von so vielen angespuckt. Darunter einige, die Dich noch in der letzten Woche als König behandelt haben, als Du in Jerusalem eingezogen bist. Und jetzt? Jetzt legen sie ein Kreuz auf Deine Schultern. Es wiegt mehr als jedes Gewicht, das wir uns vorstellen können. Denn indem Du Dein Kreuz nimmst, trägst Du das ganze Gewicht unserer Sünden.

Stille

Betrachtung

Wie oft vergesse ich, dass Du diese Last für mich trägst? Wie oft versuche ich, alles in meinem Leben alleine zu tragen, ohne Dir zu erlauben, mir zu helfen? Es waren nicht nur die Sünden der Welt, die Du getragen hast; es war meine Sünde, meine Selbstverliebtheit, mein Stolz, mein Zorn. Alles hat Dein Kreuz nur schwerer gemacht. Und es war nicht nur meine Sünde, die Du getragen hast, sondern auch meine Last, meine Sorgen, meine Ängste, meine Traurigkeit, meine Unsicherheit. Alles trägst Du Schritt für Schritt hinauf nach Golgotha, dem Ort der Totenköpfe.

Stille

Jesus, hilf mir nicht zu vergessen, dass Du diese Last für mich getragen hast. Gib mir die Kraft und den Mut alles loszulassen, was mich von Dir trennt. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

3

Jesus fällt zum ersten Mal

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Du quälst Dich durch die engen Straßen; jede Bewegung, jeder Ruck brennt und öffnet wiederum Deine Wunden. Der Schmerz zusammen mit der Last des Kreuzes wird zu viel und Du fällst. Beim Boxen wird der Kampf vom Schiedsrichter gestoppt, wenn einer der Kontrahenten fällt und zu schwach ist, um weiterzumachen. Hier ist niemand, der den Kampf stoppt, den Du für uns kämpfst. Obwohl Du weißt, was noch vor Dir liegt, gibst Du nicht auf; und irgendwie findest Du die Kraft weiterzumachen.

Stille

Betrachtung

Wie viele Male bin ich auf meinem Weg gefallen?
Zu viele Male, um sie alle zu zählen; da bin ich mir sicher. So oft, wenn ich falle, denke ich: „Ich gebe auf. Ich werde es nicht noch einmal versuchen“. Es gibt so viele Versuchungen, denen ich gegenüberstehe und die mir so leicht und lustig erscheinen, weil so viele um mich herum sie tun.

Stille

Jesus, hilf mir mich an Deinen Mut und Deinen Durchhaltewillen zu erinnern, wenn Du fällst. Gib mir den Mut weiterzugehen, wenn ich falle. Hilf mir nicht zu vergessen, dass es sich lohnt, so zu leben, wie Du gelebt hast. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

4

Jesus begegnet seiner Mutter

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Inmitten des Geschreis der höhnenden Menge, das wie eine Flutwelle auf Dich einprasselt und während Du dagegen ankämpfst das Bewusstsein zu verlieren, ragt eine Stimme heraus. Zuerst ist sie ganz schwach, sodass Du Dich wunderst, ob sie überhaupt real ist. Aber dann, als eure Blicke sich kreuzen und Du ihr Gesicht siehst, bist Du nicht überrascht, dass Maria, Deine Mutter, für Dich da ist. Sie ist immer für Dich dagewesen. Ihr „Ja“ zum Willen des Vaters war wie ein Licht in der Dunkelheit. Und jetzt, hier in Deiner dunkelsten Stunde, ist sie da.

Stille

Betrachtung

So oft fühle ich mich allein in meinen täglichen Kämpfen. Es scheint, als ob mich niemand verstehen würde, am wenigsten meine Eltern; aber ich weiß, sie tun es insgeheim. Wie oft habe ich Sachen vor meinen Eltern versteckt aus Angst darüber, was sie wohl über mich sagen würden, oder welche Schwierigkeiten es geben könnte. Dabei ist alles, was sie wollen, mich zu lieben.

Stille

Jesus, hilf mir nicht zu vergessen, dass ich in meinem täglichen Kampf niemals allein bin. Hilf mir meine Eltern so zu sehen, wie Du Deine gesehen hast. Hilf mir ihre Liebe zu mir zu erkennen und wenn es Schwierigkeiten zwischen uns gibt, dann erinnere mich an das Licht Deiner Mutter in meinem Leben. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

5

Simon hilft Jesus das Kreuz tragen

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die Soldaten, die Dich den ganzen Tag gequält haben scheinen einen Moment Mitleid zu haben. Doch ihr Egoismus siegt über ihre Gelegenheit zur Nächstenliebe: Sie wollen nur ihrem Befehl gehorchen, Dich nach Golgotha zu bringen, wo Du gekreuzigt werden sollst. Wie zerschunden Du aussiehst, dass sie entscheiden Simon von zu Zyrene zu packen und ihn zu zwingen, Dir das Kreuz tragen zu helfen. Er folgt Dir nach, tritt in Deine Fußstapfen, hilft Dir weiterzugehen. So machst Du weiter, wissend, dass das Schlimmste erst noch kommt.

Stille

Betrachtung

Wie oft lasse ich die Gelegenheit verstreichen jemandem zu helfen, der in Not ist? Lasse ich mich durch das, was andere denken könnten, davon abhalten, jemand Schwächeres anzusprechen?

Stille

Jesus, öffne meine Ohren, um die Worte zu hören mit denen Du mich rufst zu dienen. Hilf mir Simons Beispiel zu folgen und anderen zu helfen. Hilf mir zu erfassen, was es heißt, ein aufrichtiger und treuer Diener zu sein. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.



6

Veronika reicht Jesus das Schweißttuch

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Inzwischen haben die Dornen zu tief in Deinen Kopf geschnitten, dass es für Dich unmöglich ist, den nächsten Schritt zu sehen. Bis zu diesem Moment haben – mit Ausnahme Deiner Mutter – alle, die Dir nahegekommen sind, Dich nur angeschrien oder angespuckt. Da taucht Veronika auf. Sie geht anders mit Dir um, als die anderen. Als sie ihre Hände ausstreckt und Dein Gesicht mit ihrem Gewand abwischt, wird ihre Miene des Mitleids auf einmal ganz klar. Es braucht kein Wort, eure Blicke sagen alles. Denn in diesem Moment ist Deine menschliche Würde wiederhergestellt.

Stille

Betrachtung

Wie oft habe ich vergessen, dass jeder Mensch nach Deinem Bild geschaffen ist, und deshalb meinen Respekt verdient? Mache ich andere zu Objekten meines Vergnügens und ignoriere so ihr Menschsein? Veronika ist mutig herausgetreten und hat es gewagt, Dich anders zu behandeln, als alle andern. Würde ich dasselbe tun?

Stille

Jesus, hilf mir Deine Gegenwart in den anderen zu sehen. Gib mir den Mut Veronikas Beispiel zu folgen und andere liebevoll zu behandeln – auch dann, wenn kein anderer so handelt. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

7

Jesus fällt zum zweiten Mal

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die Soldaten sind erzürnt, als Du zum zweiten Mal fällst. Sie können nicht verstehen, dass Simons Hilfe nicht ausreicht. In ihrem Zorn schlagen sie Dich wieder und wieder bis sie bemerken, dass Du ja noch lebendig sein musst, um gekreuzigt zu werden. Die Schläge hören auf, aber die Schreie und der Spott werden immer lauter und heftiger. – In diesem Moment kannst Du allem ein Ende bereiten. Du bist der Messias und Du hast die Kraft Dich jedem, der dort zugegen ist, zu offenbaren. Aber Du weißt, damit würde sich nicht erfüllen, was über Dich geschrieben ist. Du weißt, dass Du gehorsam sein musst gegenüber dem Versprechen, das Dein Vater seinem Volk gegeben hat. Während Du an Deine Liebe denkst und an Deine Treue, stehst Du auf; Deine Wunden sind voller Schmutz; mit jedem Schritt werden sie tiefer – aber Du gehst weiter.

Stille

Betrachtung

Wie viele Male habe ich es versäumt meinen Versprechen treu zu bleiben? Oder schlimmer noch, wie oft habe ich gelogen, sogar gegenüber Menschen, die mir viel bedeuten? Denke ich an Deinen Gehorsam auch dann, wenn ich selber versage?

Stille

Jesus, hilf mir an Deine Treue und Deine Liebe zu mir zu glauben. Gib mir die Gnade zu meinem Wort zu stehen. Hilf mir wahrhaftig zu sein. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.



Jesus begegnet den weinenden Frauen

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Ihr Jammern klingt nach einer Beerdigung. Sie weinen und jammern, als ob Du schon tot wärst. Während noch Atem Deine Lunge füllt und Dein Herz noch schlägt, bist Du für sie schon tot. Sie wissen, dass Du auf Deinem Weg hinauf zur Kreuzigung bist und wegen der Schläge, die Du hast erdulden müssen, wirkst Du auf sie schon so, als ob Du nicht mehr atmen könntest. Aber in diesem Moment, vom Tod schon halb verzehrt, sprichst Du Worte des Lebens und sagst: „Töchter Jerusalems, weint nicht über mich.“

Stille

Betrachtung

Höre ich auf Deine Worte in meinem Leben? Wie oft haben mich die Sachen, die ich anschau oder mir anhöre, von Dir weggeführt? Habe ich dem Evangelium des Lebens erlaubt in meinem Herzen zu regieren?

Stille

Jesus, hilf mir auf Deine Worte des Lebens zu hören. Zeig mir Wege, wie ich Dir den ersten Platz in meinem Leben einräumen kann. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

9

Jesus fällt zum dritten Mal

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Und wieder fällst Du, diesmal aufgrund totaler Erschöpfung. Einzig Dein Wille treibt Dich noch vorwärts, während Dein Körper sich weigert. Wie schwierig es sein muss, Du zu sein, ganz Gott und ganz Mensch. Gott weiß, dass dieses Werk vollendet werden muss und dass es noch nicht erfüllt ist. Der Mensch fühlt den qualvollen Schmerz und jeder Knochen in Deinem Körper will genau jetzt aufhören und keinen Meter mehr weitergehen. Irgendwie kommt beides zusammen und Du nimmst alle Kraft zusammen und stehst noch einmal auf. Du schwörst Dir, nicht noch einmal zu fallen, denn inzwischen kannst Du den Ort bereits sehen, zu dem sie Dich führen. Du weißt, dass das Ende nahe ist und so schleppst Du Dich weiter.

Stille

Betrachtung

Wie oft habe ich meinen Körper über meinen Geist siegen lassen. Wie oft habe ich mich entschlossen, lieber eine Sünde zu begehen, als Deinem Weg zu folgen? War es meine Schuld, die zu schwer geworden ist, dass Du zum dritten Mal fällst?

Stille

Jesus, hilf mir, Deinen Wegen zu folgen. Hilf mir Deinen Sieg über meine Sünde nicht zu vergessen. Gib mir die Gnade zu erkennen, wenn ich sündige und die Sehnsucht, nicht mehr zu sündigen. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

10

Jesus wird seiner Kleider beraubt

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Irrendwie ist es eine Entlastung an diesen Punkt zu kommen, denn Du weißt, es ist fast vorbei. Andererseits ist es entsetzlich, denn Du weißt, der schlimmste Schmerz, den ein Mensch erdulden kann, wartet noch auf Dich. Deine blutenden Wunden haben sich mit Deiner Kleidung verklebt, die für Dich wie eine zweite Haut ist, wo Dir schon so wenig von Deiner eigenen bleibt. Als die Soldaten Dir Deine Kleider vom Leib reißen ist es nicht so sehr die Nacktheit, die schmerzt, sondern das grausame Zerreißen Deiner Haut. Die Wunden, die sich schon geschlossen hatten, werden wieder geöffnet und wieder rinnt ein Strom aus Blut über Deinen ganzen Körper. Du bist Deiner menschlichen Würde entkleidet; sogar Tieren wird ein schnellerer, weniger schmerzhafter Tod gewährt.

Stille

Betrachtung

Wie oft beurteile ich andere danach, wie sie aussehen oder was sie anhaben? Definiere ich mich über meine Kleidung, die ich trage oder über mein Aussehen?

Stille

Jesus, hilf mir, über das Äußere der anderen hindurchzusehen. Hilf mir, sie nicht zu beurteilen anhand dessen, wie sie aussehen oder was sie anhaben. Hilf mir, meinen Selbstwert und meine Identität – mein Ich – in Dir zu finden. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

11

Jesus wird ans Kreuz geschlagen

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Auf dem Holz zu liegen ist Dir nicht fremd. Der erste Ort, an dem Du gelegen hast, als Du in diese Welt gekommen bist, war eine hölzerne Krippe. Dort hat man Dich in Liebe hingelegt, hier nun aber ist es der Hass, der Dich auf das Holz des Kreuzes legt. Die Soldaten reißen Deinen rechten Arm beinahe heraus und dann durchfährt Dich ein fürchterlicher Schmerz. Der Nagel durchsticht nicht allein Deine Hand, sondern auch Deinen ganzen Körper. Der Soldat schlägt ihn immer tiefer hinein, unterbrochen nur von den kurzen Momenten, in denen er sich Dein Blut von seinem eigenen Gesicht wischt. Und wieder wird der Nagel in Deine andere Hand getrieben; der Schmerz durchfährt Deinen gesamten Körper. Schmerz durchschnellt Deine Beine, als sie auch noch Deine Füße festnageln.

Stille

Betrachtung

Wenn ich darüber nachdenke, dann bin ich zornig auf die Soldaten. Ich kann nicht verstehen, wie sie Dir so etwas antun können und das Schlimmste ist zu bemerken, dass ich nicht nur in der Menge stehe, die das alles betrachtet; nein, ich selber bin einer von denen, die Dich auf das Kreuz nageln. Wie oft wurde meine eigene Schuld zu einem Schlag auf den Nagel, der Dich kreuzigt. Wie oft wende ich mich von Deiner Barmherzigkeit ab?

Stille

Jesus, es tut mir leid, dass ich Dich mit meiner eigenen Sünde ans Kreuz schlage. Hilf mir Vergebung zu erlangen und Barmherzigkeit für jedes Mal, da ich sündige. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

12

Jesus stirbt am Kreuz

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Über Deinem Kopf ist die Inschrift, „König der Juden“. Es ist kein schöner Anblick, wie Du Dich mit letzter Lebenskraft aufrichtest, um sprechen zu können. Ja, jedes Wort aus Deinem Mund ist ein Wort der Liebe, wirklich aus einem anderen Königreich. Ja, die Gesichter der gesamten Menschheit müssen in Deinem Blick aufflammen, mit dem Du jedem Einzelnen erzählst, für wen Du das alles tust. Und schließlich sagst Du, „Vater, in Deine Hände lege ich meinen Geist ... es ist vollbracht.“ Du atmest zum letzten Mal und dann sieht es so aus, als ob dies das Ende ist.

Stille

Betrachtung

Längere Stille

Jesus, hilf mir niemals Deine Liebe zu mir zu vergessen.
Hilf mir zu wissen, dass Du für mich gestorben
bist. Tröste mich im Bewusstsein, dass ich niemals
irgendetwas erleide, das Du nicht verstehen könntest.
Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

13

Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die ersten Arme, die Dich in dieser Welt gehalten haben, sind auch die letzten. Als Deine Mutter Dich als Kind dem Vater [im Tempel] dargebracht hat, sagte man ihr, ein Schwert würde einst ihr Herz durchbohren. Jetzt, da sie Deinen bis zur Unkenntlichkeit zerfleischten Körper trägt, sieht sie nicht nur den Mann, den sie nun hält, sondern auch das Kind, das sie einst getragen hatte und ihr Herz wird durchbohrt. Dein Trost für sie wird kommen, aber jetzt hat sie nur Gott, den Vater, um ihr in ihrer Trauer und in ihrem Schmerz nahe zu sein. Alle Hoffnung scheint geschwunden zu sein.

Stille

Betrachtung

Wie viele Male habe ich die Hoffnung auf Dich verloren? Wie oft habe ich an Deiner Fähigkeit gezweifelt, dass Du Gott in meinem Leben über alle Dinge bist?

Stille

Jesus, hilf mir auf Dich zu vertrauen. Hilf mir, all meine Hoffnung auf Dich zu setzen und gib mir Frieden im Bewusstsein, dass Du der Herr über alles bist. Amen.

V Herr Jesus Christus.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

74

Jesus wird ins Grab gelegt

- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Nun legen Dich Josef von Arimathäa, Maria Magdalena, Maria, Deine Mutter und einige andere Frauen zur Ruhe. Als dein Körper gesalbt wird, erinnert sich Maria Magdalena an Deinen Blick, der ihr Herz durchdrang. Tränen rinnen über ihr Gesicht, genauso wie den anderen, als auch sie sich an Deine Liebe erinnern. Sie wickeln Deinen Leib in reine Leinentücher und legen ihn in ein neues Grab. Der Stein wird vor den Eingang gewälzt und jetzt ist es sicher das Ende. An diesem Punkt ist der Tod endgültig. Während die, mit denen Du gelebt, gelacht und geweint hast, in ihrem übergroßen Schmerz glauben, dass alles zu Ende ist, beginnst Du Sünde und Tod zu besiegen.

Stille

Betrachtung

Wie oft hat sich der Tod wie das Ende angefühlt?
Wenn ich einen geliebten Menschen verliere, dann kann es so hart sein, sich an Deinen Sieg zu erinnern. Wie oft habe ich die Gelegenheit verpasst, den ganz besonderen Menschen in meinem Leben zu sagen, „Ich liebe Dich“? Wissen meine Familie und meine Freunde, was sie mir bedeuten?

Stille

Jesus, hilf mir immer daran zu denken, dass der Tod nicht das Ende ist. Gib mir die Kraft die Worte, „Ich liebe Dich“ zu den Menschen in meinem Leben zu sagen, die ich wirklich liebe. Hilf mir, jeden Menschen zu lieben; nicht nur in meinen Worten, sondern auch in meinen Taten.

Jesus, ich liebe Dich,
ich brauche Dich,
ich vertraue auf Dich.

V Herr Jesus Christus.

Amen.

A Ich will Dir folgen auf Deinem Weg.

Abschluss

Herr Jesus Christus,
Dein Leiden und Sterben ist das Opfer, das Himmel und Erde verbindet und die Menschheit mit Dir versöhnt. Wir haben die Geheimnisse Deines Kreuzweges betrachtet: Gib, dass wir Deinen Spuren nachfolgen und so Anteil an Deiner Herrlichkeit im Himmel erlangen, wo Du lebst und regierst mit dem Vater und dem Heiligen Geist – ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.



EIN KREUZWEG
FÜR JUNGE MENSCHEN